



## **Wir fördern den Dialog zwischen Schule und Wirtschaft**

Getragen von:



## Impressum

### **Herausgeber**

Landesarbeitsgemeinschaft  
*SCHULEWIRTSCHAFT*  
Baden-Württemberg  
Löffelstraße 22-24  
70597 Stuttgart

### **Gestaltung und Produktion**

BBQ Berufliche Bildung gGmbH  
Stuttgarter Straße 9/11  
70469 Stuttgart

### **Druck**

Elser Druck GmbH  
Kißlingweg 35  
75417 Mühlacker

Stand März 2014

## SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg

### Die Ziele

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg steht für die erfolgreiche Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von Schulen und Unternehmen. Eine gleichberechtigte Partnerschaft mit gegenseitigem Verständnis und ein Dialog auf Augenhöhe sind die Grundlage von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg. Gemeinsam wollen wir den Anspruch auf Nachhaltigkeit und Qualität einlösen und bildungspolitische Impulse setzen.

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg setzt Signale für die Weiterentwicklung von Bildungsplänen, fördert mit Veranstaltungen und Projekten die Berufs- und Studienorientierung von Schülerinnen und Schülern, entwickelt Unterstützungsinstrumente für Schulen, Schulleitungen und Lehrkräfte, bietet Fortbildungen an und verfügt über ein landesweites Beratungsnetzwerk.

Vier thematische Schwerpunkte stehen für die Arbeit von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg:

- Berufsorientierung und Berufswegeplanung in den Schulen fest verankern
- Die Qualitätsentwicklung und Selbstständigkeit von Schulen unterstützen
- Ökonomische Bildung und unternehmerisches Denken und Handeln fördern
- Für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistern

## Das Netzwerk

*SCHULEWIRTSCHAFT* Baden-Württemberg wird getragen von der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Strategische Partner sind der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag e. V. (BWIHK) und der Baden-Württembergische Handwerkstag e. V. (BWHT).

## **SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg**

*SCHULEWIRTSCHAFT* koordiniert und unterstützt die regionalen Arbeitskreise, fördert den Erfahrungsaustausch, entwickelt landesweite Projekte und ist Partner für die Bildungspolitik im Land. Die *SCHULEWIRTSCHAFT*-Netzwerke aller Bundesländer bilden die Bundesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT*.

## **Arbeitskreise**

Ein wesentlicher Teil des *SCHULEWIRTSCHAFT*-Engagements wird dezentral von ca. 40 regionalen Arbeitskreisen geleistet. Die Arbeitskreise bieten Vertreterinnen und Vertretern aus Schulen und Unternehmen ganzjährig zahlreiche Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen an. Die Geschäftsführung der Arbeitskreise liegt bei Vertretern aus Unternehmen, Verbänden, Schulen sowie Industrie- und Handelskammern.

## Angebote:

- Betriebserkundungen und Schulbesuche
- Veranstaltungen zu aktuellen bildungspolitischen Themen
- Schule und Wirtschaft im Dialog
- Lehrerfortbildungen
- Wirtschaftsplanspiel, z. B. „beachmanager“

Beispiele:

„Online-Bewerbungs- und Auswahlverfahren (Assessment-Center) bei der Besetzung von Stellen.“

„Arbeitsmarktgespräche bei der Agentur für Arbeit“

„Die zweite Weltwirtschaftskrise als Herausforderung für die Soziale Marktwirtschaft“

Diese Veranstaltungen sind ein freies, offenes Angebot für alle Interessierten in Schulen und Unternehmen. Mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten treten die Partner Schule und Wirtschaft in den Dialog – gleichberechtigt und freiwillig, zum gemeinsamen Vorteil, zum Vorteil für die eigene Arbeit.

### **Servicestelle *SCHULEWIRTSCHAFT***

Zehn Servicestellen verstärken das *SCHULEWIRTSCHAFT*-Netzwerk in Baden-Württemberg. Finanziert aus Mitteln der Arbeitgeber Baden-Württemberg werden die regionalen Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT* in ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützt.

Darüber hinaus informieren die Servicestellen *SCHULEWIRTSCHAFT* Schulen und Unternehmen umfassend über regionale und landesweite Schulprojekte, sie beraten bei Projekten und unterstützen den Aufbau von Bildungspartnerschaften. Voraussetzung hierfür ist eine enge Zusammenarbeit mit den *SCHULEWIRTSCHAFT*-Ansprechpartnern der Staatlichen Schulämter, der Regierungspräsidien und Kammern.

Mit den Servicestellen *SCHULEWIRTSCHAFT* wird die Kooperation von Schulen und Unternehmen landesweit gefördert und die ehrenamtliche Struktur des *SCHULEWIRTSCHAFT*-Netzwerkes in Baden-Württemberg weiter gestärkt.

## Die Ideenwerkstatt

**SCHULEWIRTSCHAFT** Baden-Württemberg trägt durch Projekte und Initiativen bei, die Bildungslandschaft von Baden-Württemberg positiv zu verändern. **SCHULEWIRTSCHAFT** Baden-Württemberg setzt Impulse in der baden-württembergischen Bildungspolitik. Zusammen mit den Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern vermittelt und betreut **SCHULEWIRTSCHAFT** der Arbeitgeber Baden-Württemberg nachhaltige Bildungspartnerschaften zwischen Betrieben und Schulen und setzt das Berufswahlsiegel (BoriS) um.

## Dank **SCHULEWIRTSCHAFT** Baden-Württemberg

- steht heute allen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg das Instrument „Qualitätszentrierte Schulentwicklung – QZS“ kostenlos für das interne Qualitätsmanagement zur Verfügung und wird von über 850 Schulen eingesetzt. Darüber hinaus nutzen Schulen in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Thüringen, Hessen und Saarland das Angebot. Weitere Informationen unter [www.qzs.de](http://www.qzs.de).
- können alle Hauptschulen und Werkrealschulen in Baden-Württemberg die Lernmodule Deutsch und Mathematik des Projektes SchuB (Schule und Betrieb) zur individuellen Förderung kostenlos einsetzen. Weitere Informationen unter [www.uebergang.org](http://www.uebergang.org).
- können sich Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe die Teilnahme am Projekt JUNIOR und ihre Mitarbeit in der Schülerfirma als besondere Lernleistung im Fach Wirtschaft anrechnen lassen. Weitere Informationen unter [www.juniorprojekt.de](http://www.juniorprojekt.de).
- haben Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10 aller Schularten im Projekt JUNIOR-Kompakt die Möglichkeit, frühzeitig unternehmerisches Handeln zu erleben. Weitere Informationen unter [www.juniorprojekt.de](http://www.juniorprojekt.de).
- können alle Schulen in Baden-Württemberg das bundesweite Wirtschaftsspiel *beachmanager* für die Sekundarstufe I kostenlos einsetzen. *beachmanager*

stärkt die ökonomische Bildung an Schulen und ist ein Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT*. Weitere Informationen unter [www.beachmanager.de](http://www.beachmanager.de)

- wird das Konzept der Girls' Day Akademie mit der Bundesagentur für Arbeit landesweit und gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. bundesweit etabliert. Weitere Informationen unter [www.start2000plus.de](http://www.start2000plus.de).
- unterstützt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport den flächendeckenden Ausbau der TECademy in den Mittelstufen von Realschulen. In der Mittel- und Oberstufe an Gymnasien sind die Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) und die Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) etabliert. Weitere Informationen unter [www.start2000plus.de](http://www.start2000plus.de).
- haben das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, das Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg und die Hochschule Esslingen eine Fortbildung für Lehrkräfte an Gymnasien konzipiert, um mit Unterrichtseinheiten aus dem Bereich Technik den Unterricht im Wahlpflichtfach Naturwissenschaft und Technik (NWT) zu verbessern. Weitere Informationen unter [www.hs-esslingen.de](http://www.hs-esslingen.de).
- haben alle Schulen in Baden-Württemberg mit dem Boris – Berufswahl-SIEGEL die Möglichkeit, die besondere Qualität ihrer Leistungen der Berufs- und Studienorientierung nach außen hin zu dokumentieren. Weitere Informationen unter [www.boris-bw.de](http://www.boris-bw.de).
- steht allen baden-württembergischen Schulen der Leitfaden „Selbstständige Schule“ zur Verfügung, der sie auf dem Weg der eigenverantwortlichen Schulentwicklung optimal begleitet. Selbstständige Schule ist ein Projekt von *SCHULEWIRTSCHAFT* Baden-Württemberg, der Arbeitgeber Baden-Württemberg und der MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH in Kooperation mit der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände. Weitere Informationen unter [www.selbststaendige-schule.de](http://www.selbststaendige-schule.de)

## Die Lehrera Akademie

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg steht vor allem auch für Seminare, Tagungen und Fortbildungen für Lehrkräfte, die in enger Kooperation von Schule und Wirtschaft konzipiert werden. Die Angebote orientieren sich an den vier thematischen Schwerpunkten von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg und werden in einem eigenen Jahresprogramm zusammengefasst.

### 1. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zu Berufsorientierung und -wegplanung

#### **Beispiel: Fortbildung „Qualitätsbasierte Berufs- und Studienorientierung mit Hilfe des Leitfadens Berufsorientierung“**

Das Themenfeld Berufsorientierung wird in der Weiterentwicklung aller Schularten in Baden-Württemberg eine zentrale Rolle spielen. Es wird als Fach „Wirtschaft/Berufs- und Studienorientierung“ und als Leitthema in weitere Fächer und Fächerverbünde in den Klassenstufen 5 bis 10 in den Bildungsplan 2015 integriert. Diese Fortbildung bereitet auf die neue Entwicklung vor.

### 2. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zu Qualitätsentwicklung an Schulen

#### **Beispiel: Fortbildungsreihe „Selbstständige Schule“**

Mit Blick auf Veränderungsprozesse in Schulen, bietet die Fortbildungsreihe „Selbstständige Schule“ Schulleiterinnen und Schulleitern Unterstützung auf dem Weg zu mehr Eigenverantwortung und hilft dabei, Herausforderungen selbstständig zu meistern und erweiterte Gestaltungsmöglichkeiten zu nutzen. Weitere Informationen unter [www.selbststaendige-schule.de](http://www.selbststaendige-schule.de).

#### **Beispiel: Schulleiterfortbildung „Führung in einer lernenden Schulorganisation“**

Die Fortbildung unterstützt Schulleiterinnen und Schulleiter bei der Bewältigung neuer Herausforderungen in der pädagogischen und organisatorischen Schulentwicklung und bietet Orientierungshilfen für Qualitätsmanagement und Evaluation.



### **3. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zur ökonomischen Bildung und zu unternehmerischem Denken und Handeln**

#### **Beispiel: Kontaktstudium „Wirtschaft am Gymnasium – online“**

Mit Hilfe des Kontaktstudiums eignen sich Lehrkräfte berufsbegleitend die notwendigen fachlichen und didaktischen Kenntnisse für das in der Kursstufe am allgemeinbildenden Gymnasium unterrichtete Fach Wirtschaft an. In Kooperation mit Kultusministerium und Fernstudienzentrum Karlsruhe wurden bereits 700 Lehrkräfte auf den Unterricht im Fach Wirtschaft vorbereitet.

### **4. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT)**

#### **Beispiel: MINT-Kongress „Schule und Wirtschaft“**

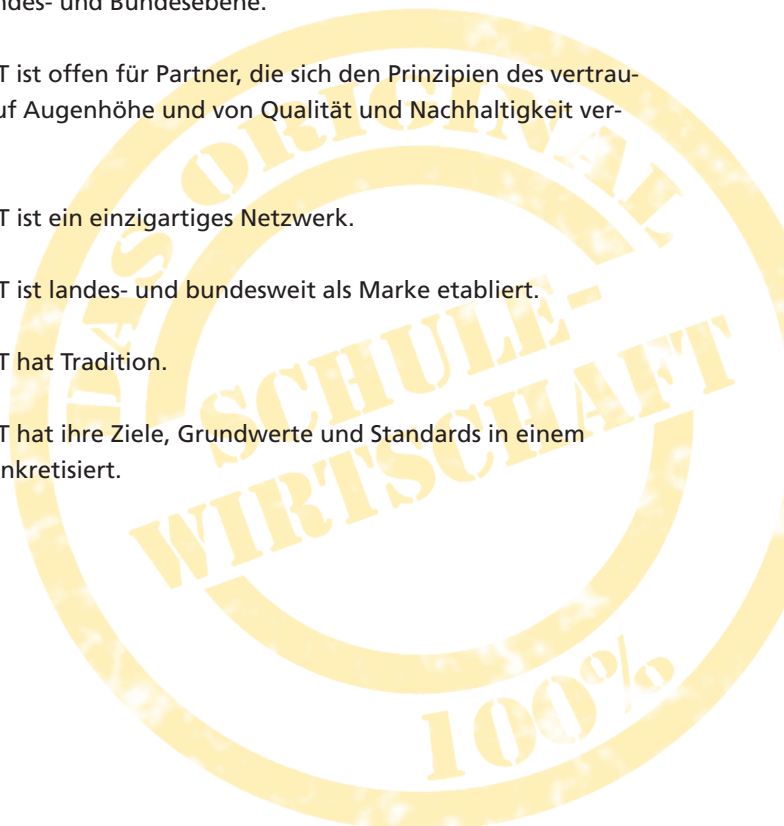
Gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband Südwestmetall, dem Klett MINT Verlag GmbH, der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, dem Baden-Württembergischen Handwerkstag und den baden-württembergischen Ministerien für Kultus, Jugend und Sport, für Finanzen und Wirtschaft sowie für Wissenschaft, Forschung und Kunst wird seit 2010 der MINT-Kongress „Schule und Wirtschaft“ veranstaltet. Foren und Workshops informieren über Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schulen und Unternehmen, Weiterbildungsangeboten oder Konzepten für einen praxisnahen MINT-Unterricht. Weitere Informationen unter [www.schulewirtschaft-bw.de](http://www.schulewirtschaft-bw.de).

#### **Beispiel: Lehrerkongress der Chemie-Verbände Baden-Württemberg**

Aktuelle Themen aus der chemischen Industrie und die Gelegenheit, direkt mit Vertretern von Industrie, Schule, Forschung und Lehre in Kontakt zu kommen: das ist der Lehrerkongress der Chemie-Verbände Baden-Württemberg. Seit 1995 haben bereits mehr als 4.000 Pädagoginnen und Pädagogen daran teilgenommen. Der Kongress findet jährlich statt und ist als Fortbildung anerkannt. Weitere Informationen unter [www.dsc.chemie.com](http://www.dsc.chemie.com).

## Das Original

- *SCHULEWIRTSCHAFT* Baden-Württemberg bietet seit über 50 Jahren eine Plattform zur Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen.
- *SCHULEWIRTSCHAFT* bietet Orientierung und Verlässlichkeit im regionalen Arbeitskreis, auf Landes- und Bundesebene.
- *SCHULEWIRTSCHAFT* ist offen für Partner, die sich den Prinzipien des vertrauensvollen Dialogs auf Augenhöhe und von Qualität und Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen.
- *SCHULEWIRTSCHAFT* ist ein einzigartiges Netzwerk.
- *SCHULEWIRTSCHAFT* ist landes- und bundesweit als Marke etabliert.
- *SCHULEWIRTSCHAFT* hat Tradition.
- *SCHULEWIRTSCHAFT* hat ihre Ziele, Grundwerte und Standards in einem Code of Conduct konkretisiert.





Strategische Partner:



Baden-Württembergischer  
Industrie- und Handelskammertag

